



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Dr. Ute Eiling-Hütig, Tanja Schorer-Dremel, Konrad Baur, Norbert Dünkel, Wolfgang Fackler, Kristan Freiherr von Waldenfels, Björn Jungbauer, Tobias Reiß, Peter Tomaschko CSU,

Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber, Tobias Beck, Martin Behringer, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 19/7428, 19/8027

Sachstand zur Verkehrssicherheit von Grundschülerinnen und Grundschülern in Bayern auf dem Schulradweg

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag und im Ausschuss für Bildung und Kultus über die Verkehrssicherheit von Grundschülerinnen und Grundschülern zu berichten, die ihren Schulweg mit dem Fahrrad bestreiten.

Dabei soll auf folgende Fragen eingegangen werden:

- Wie viele Grundschülerinnen und Grundschüler verunglückten mit dem Fahrrad auf dem Schulweg im Jahr 2024?
- Wie haben sich die Fallzahlen in den letzten zehn Jahren entwickelt?
- Wie viele Unfälle sind schwerer Natur (tödliche und schwere Verletzungen), wie viele leichter Natur?
- Wie viele und welche Unfälle werden an die Schulen beziehungsweise an die Kommunalen Versicherungsträger gemeldet und hat der Freistaat hier einen Überblick?

Falls nicht, was gedenkt die Staatsregierung zu tun, um hier einen geregelten Überblick zu erhalten?

- Was unternimmt die Staatsregierung, um die Sicherheit von Grundschülerinnen und Grundschülern auf dem Radweg zur Schule zu gewährleisten und gegebenenfalls zu verbessern?
- Mit welchen Geldern unterstützt die Staatsregierung die Verkehrserziehung von Grundschülerinnen und Grundschülern auf dem Fahrrad?
- Welche konkreten Inhalte werden übermittelt, damit Grundschülerinnen und Grundschüler die zentralen Kompetenzen der Verkehrssicherheit erlernen?

- Wie werden die Kommunen bei der Durchführung der Schonraumübungen eingebunden? Wie entgegnet man der Kritik aus den Kommunen, dass nun zahlreiche Fahrräder angeschafft werden müssen?
- Wie unterstützt die Staatsregierung die Lehrkräfte, damit diese die Verkehrserziehung konkret im Rahmen des Schulunterrichts umsetzen können?
- Wie viele Schülerlotsen werden im Freistaat eingesetzt, um an verkehrskritischen Punkten zu unterstützen?
- Wie hat sich die Zahl der Schülerlotsen in den letzten fünf Jahren entwickelt? Hält die Staatsregierung die Anzahl der Schülerlotsen für ausreichend?
- Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um genügend Schülerlotsen zu generieren?

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident